

Wir, die „Kükenkoje“, ein Förderverein für Frühgeborene und kranke Neugeborene e.V., möchten Sie gerne als Familie begleiten. Wir möchten Ihnen diese erste schwere Zeit hier auf unseren Stationen angenehmer machen, indem wir für Sie als Ansprechpartner da sind, um Ihnen bei den kleinen und großen Problemen behilflich zu sein.

Ziele unseres Vereins sind:

- Aufklärungs- und Informationsarbeit für werdende Eltern
- Öffentlichkeitsarbeit zur Aufklärung über Frühgeborene und ihre Eltern
- Kinder- und familienfreundliche Umgebung und Betreuung in der Klinik
- Förderung „Kleidung für die Kleinsten“
- Aufbau einer Frauenmilchbank und Informationsarbeit für Eltern
- Verbesserung der Versorgung für Eltern nach der Entlassung mittels Sozialmedizinischer Nachsorge
- Förderung von Forschungsprojekten zum Wohl von Früh- und kranken Neugeborenen

In Zusammenarbeit mit dem Pflegepersonal, den Ärztinnen und Ärzten und Therapeuten/innen des Universitätsklinikums des Saarlandes (UKS), den Frühförderstellen und Ämtern versuchen wir, Sie als Eltern zu unterstützen, Fragen zu beantworten und Sie fit für den Alltag als Familie zu machen.

Wir danken den Eltern für die Zustimmung, die Fotografien ihrer Kinder für diesen Flyer verwenden zu dürfen.

Mit Ihren Spenden helfen Sie, die Aufenthalts- und Lebensqualität der „kleinen Kämpfer“ zu verbessern und die Zeit für die Eltern schöner zu gestalten.

Spendenkonto:

IBAN: DE13 5945 0010 1030 5194 56
BIC: SALADE51HOM

Ihr Kükenkoje-Förderverein
für Frühgeborene und kranke
Neugeborene-Homburg e.V.

Universitätsklinikum des Saarlandes (UKS),
Kinderklinik, Gebäude 9
Kirrberger Straße 100
D-66421 Homburg/Saar

Sind Sie an zusätzlichen Informationen
über unseren Förderverein interessiert,
so besuchen Sie gerne unsere Homepage
oder schreiben Sie eine E-Mail.

info@kuekenkoje.de
www.kuekenkoje.de

**Wir bedanken uns für Ihr Interesse an
unserer Arbeit und freuen uns, für die
kleinen Patienten unser Bestes zu geben.**



kükenkoje

**Förderverein für Frühgeborene
und kranke Neugeborene**

*an der Universitäts-Kinderklinik
in Homburg/Saar*



UKS
Universitätsklinikum
des Saarlandes

Liebe Eltern,

so haben Sie sich die Zeit nach der Geburt Ihres Kindes bestimmt nicht vorgestellt, in der Kinderklinik, getrennt von Ihrem Baby. Viele Fragen, Sorgen und Ängste begleiten Sie als betroffene Eltern nun im Alltag.

Das Perinatalzentrum des Universitätsklinikums des Saarlandes ist als Level 1-Zentrum eingestuft. Das bedeutet maximale Qualität und maximaler Standard für unsere Patienten.

Auf der KK-01 kommen die modernsten Beatmungs-, Überwachungs- und Infusionstechniken zum Einsatz, um die Intensivbetreuung unserer kleinen Patienten mit der höchstmöglichen Sicherheit zu gewährleisten. Die Früh- und Neugeborenen werden in modernen Intensiv Inkubatoren und Wärmebetten betreut.



Intensivbett



Wärmebett

Sobald keine Beatmung mehr erforderlich ist, werden die Kinder auf die Nachbarstation KK-02 verlegt. Es handelt sich hierbei um eine sogenannte Intermediate Care-Station, eine Station, die in ihrem Aufbau sowohl einer Intensiv-, als auch einer Normalstation ähnelt. Sie verfügt über eine Zentralüberwachung und bietet somit große Sicherheit für Ihr Kind.

Die Intensivstation befindet sich in unmittelbarer Nähe zu der Wochenbettstation (FR-03). Es besteht eine sehr gute und enge Zusammenarbeit mit der Frauenklinik.



Das Betreuungskonzept ist familienorientiert. Eine enge Einbeziehung der Eltern in die Behandlung und Pflege ihres Kindes wird durch eine offene Besuchszeit und das Angebot der Mitaufnahme der Eltern in dem nahe gelegenen Ronald McDonald-Haus unterstützt.

Für Sie als Eltern steht ein Aufenthaltsraum zur Verfügung, in dem Sie sich etwas entspannen und einen Tee oder Kaffee trinken können. Monatlich gibt es ein Informationsprogramm für Sie oder auch mal eine Lesestunde für die Geschwisterkinder. Informationen dazu hängen an dem Stationsstützpunkt der KK-02 aus.

In den letzten Jahren gab es große Fortschritte in der Frühgeborenenmedizin. Fortbildung und Forschung sind die wesentlichen Voraussetzungen für den medizinischen Fortschritt. An der Universitäts-Kinderklinik unterstützen wir diese Forschungen in unterschiedlichen Bereichen. So wird zum Beispiel regelmäßige Frühgeborenen-Nachsorge angeboten, aus deren Erkenntnissen sich neue Strategien für weitere Verbesserungen in der Versorgung der kleinen Patienten entwickeln.

Inhalt unserer Arbeit ist die sanfte und ganzheitliche Pflege unserer kleinen Patienten. Die Eltern können frühzeitig, auch bei sehr unreifen Frühgeborenen, den wichtigen, engen Körperkontakt mit ihrem Kind genießen. Um einen engen Kontakt zwischen Eltern und Kind herzustellen, wird der Mutter oder dem Vater das Frühgeborene auf die Brust gelegt (Känguru-Methode). Sobald als möglich erhalten unsere kleinen Patienten Muttermilch.

